



Bericht über die Weihnachtsaktion 2007

Mit dem Versand eines Briefes an 8 Sozialämter und andere Hilfsstellen wurde die Weihnachtsaktion am 24. Oktober 2007 gestartet. In diesem Brief erhalten die Behörden den Auftrag, die beiliegenden Adressen der Familien zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren. Nicht mehr zu unterstützende Familien müssen gestrichen und neue Familien in Not hinzugefügt werden. So wurden diesmal 22 Familien ausgetauscht. Auffallend ist, dass viele der neuen Nutzniesser allein erziehende Frauen mit Kindern sind. Ebenso auffallend ist die Verlagerung von den Berggebieten in Ortschaften im Tal. Anscheinend geht es den Bergbauernfamilien besser, wobei die Not in den Tälern grösser wird.

Neu in den Kreis der Sozialämter und Hilfsstellen haben wir 2007 auch das Kloster Ingenbohl aufgenommen. Es vermittelte uns 2 Adressen von Familien, welche auf finanzielle Unterstützung sehr angewiesen sind.

Nach gut 3 Wochen kamen alle korrigierten Familienkarten von den Sozialämtern und Hilfsstellen zurück. Anhand der neuen Zahlen konnte ich beginnen, die Verteilerliste zu erstellen.

Nachdem die Verteilerliste erstellt war, sandte ich sie am 5. Dezember 2007 an unseren Kassier Christian zur Kontrolle. Gleichzeitig bat ich ihn, das errechnete Geld an die Migros zu überweisen, damit mir diese die Gutscheine schicke.

Insgesamt haben wir letztes Jahr 323 Kinder in 118 Familien unterstützt. Beim Einkauf der Gutscheine kam uns die Migros mit Gratisgutscheinen entgegen. Diese wurden in der Weihnachtsaktion direkt eingesetzt.

Einwenig in Zeitnot geriet ich, weil die Migros nicht in der Lage war, die über 700 bestellten Gutscheine fristgemäss zu liefern. Sie mussten z. T. erst noch gedruckt werden. Daraus ziehe ich die Lehre, dass künftig die Gutscheine früher bestellt werden müssen.

Positiv ausgewirkt hat sich die Umstellung der Verwaltung der Adressen und Verteilerliste vom Karteikasten auf den Computer. Davon konnte ich dieses Jahr zum ersten Mal profitieren und sass somit einige Stunden weniger im Büro, um die Weihnachtsaktion zu organisieren.

Am 19. Dezember brachte ich die Couverts mit den Gutscheinen, dem Weihnachtsbrief und einem Face à la vie zur Post.

Schon am 21. Dezember erhielt ich die ersten Dankesbriefe, und bis zum heutigen Datum sind 30 Briefe eingetroffen. Erfahrungsgemäss werden unsere Spenden bis zum kommenden Sommer verdankt.



Am 29. Dezember 07 schickte ich die Endabrechnung der Weihnachtsaktion an unseren Kassier Christian und damit galt für mich die diesjährige Weihnachtsaktion als abgeschlossen.

Bei dieser Gelegenheit will ich es nicht versäumen, Euch allen für Euren Beitrag zur Weihnachtsaktion herzlich zu danken! Sei es Christian für die Abwicklung der Geldgeschäfte, Michi für die Gestaltung des Face à la vie, Romon für den Beitrag über die Weihnachtsaktion im Face à la vie, sowie die Betreuung der welschen Familien und allen andern für ihre Spenden oder sonstige Beiträge.

Ich persönlich habe die Weihnachtsaktion wiederum sehr gerne organisiert, sie erfüllte mich mit viel Freude und Zuversicht.

Möge die Weihnachtsaktion noch weiterhin unter einem guten Stern stehen und uns allen einwenig das Gefühl geben, damit etwas Gutes zu tun und somit dem biblischen Auftrag, dem Nächsten zu dienen und ihn zu lieben, nachzukommen.

Euer Sepp Hügi